

campus

**CORDULA
NUSSBAUM**

**DIE KARRIERE-
GEHEIMNISSE
DER KREATIVEN
CHAOTEN**

**BUNTE
VÖGEL
FLIEGEN
HÖHER**

Inhalt

Vorwort	7
Putzen Sie Ihre bunten Federn – es lohnt sich!	11
TEIL 1: Eine neue Ära bricht an – kreative Chaoten auf dem Vormarsch.	17
Lustwandeln statt Durchmarschieren	19
Glücksstunde für kreative Chaoten	25
TEIL 2: Ihr persönliches Karrierecoaching – welche bunten Federn tragen Sie?	29
Bunte Feder 1: Ihre Stärken und Talente	31
Bunte Feder 2: Ihre Wurzeln	51
Bunte Feder 3: Ihr Umfeld	60
Bunte Feder 4: Ihre Vorstellung von Erfolg und Karriere	69
Bunte Feder 5: Ihr Spaß am Anfangen	76
Bunte Feder 6: Ihr Wunsch nach Abwechslung	84
Bunte Feder 7: Ihr Tempo	96
Bunte Feder 8: Ihr Können	103
Bunte Feder 9: Ihr Ideenreichtum	114
Bunte Feder 10: Ihre Wissbegierde	125
Bunte Feder 11: Ihr Sinn für Zukunft und Nachhaltigkeit	130
Bunte Feder 12: Ihr Einfühlungsvermögen	133
Bunte Feder 13: Ihre Hilfsbereitschaft	143
Bunte Feder 14: Ihre Wünsche, Träume und Leitsterne	151

TEIL 3: Ihre bunten Federn im Berufsalltag 169

Logistische Klimmzüge, um alles zu schaffen? Think smart!	171
Ideale Lebens- und Arbeitswelten für kreative Chaoten	181
Ihr perfekter Arbeitsplatz – das Langschläfer-Nesting-Prinzip	206
Kreativ-chaotische Talente richtig verkaufen	215
Ordnung halten – vom kreativen Chaos zum inspirierenden Ort	252
Kreativ-chaotisches Zeit- und Stressmanagement	257
Den kreativen Chaoten gehört die Zukunft	267
Dank	271
Literatur	274
Anmerkungen	275
Register	283

Vorwort

Rückblick: Berlin, August 2005

»Sie sind ja ein bunter Vogel!« Konzentriert blättert die Personalchefin eines großen Süßwarenherstellers in meiner Präsentationsmappe. Es ist Mitte August, draußen brennt die Sonne vom Himmel, im Büro steht die Hitze, eine Fliege brummt immer wieder gegen die gekippte Fensterscheibe, die keinen Hauch frische Luft hereinlässt. Mein Kleid klebt am Rücken. Scheinbar gelassen beobachte ich meine potenzielle neue Kundin bei der Lektüre.

»Bunter Vogel?«, wundere ich mich im Stillen. »Wie meint sie das denn? Ist das gut? Ist das schlecht?« Mein Kopfkino läuft an, aber ich bremse mich schnell wieder aus. Halt! Erst einmal locker bleiben und sehen, wie das Gespräch verläuft. Heute entscheidet sich nämlich, ob ich als neue Trainerin in diesem Konzern die Mitarbeiter in puncto Selbst- und Zeitmanagement fit machen darf. Was ich liebend gern tun würde.

Das Gespräch läuft gut und wir wollen uns im Dezember erneut unterhalten, wenn die Weiterbildungsmaßnahmen für das kommende Geschäftsjahr geplant werden. Ich fliege nach München zurück und merke, der »bunte Vogel« brütet immer noch in mir.

Langsam regt es mich wirklich auf, dass ich diesen Spruch einfach nicht mehr aus dem Kopf bekomme. Ich will das jetzt endgültig für mich klären, nehme meinen ganzen Mut zusammen und schreibe der Personalerin eine E-Mail. Ich bedanke mich darin zunächst für das nette Gespräch und erkundige mich dann freundlich, wie sie das mit dem »bunten Vogel« denn gemeint habe. Sie beantwortet meine Frage in einer sehr netten E-Mail, in der sie schreibt, sie sei einfach begeistert von meinem abwechslungsreichen Lebenslauf gewesen, davon, welche Erfahrungen ich schon gemacht hätte, welche unterschiedlichen Facetten dies in mein Leben bringe und wie bereichernd dies alles für eine Trainerin sei. Denn oftmals treffe

man – Entschuldigung, liebe Kollegen – im Trainerbereich auf total farblose Menschen, die unreflektiert irgendein Konzept nachbeteten, aber nicht mit Leben füllen können, geschweige denn ein eigenes Leben mit einer entsprechenden Persönlichkeit haben.

Mir fällt ein Stein vom Herzen. Das war ja eines der schönsten Komplimente, die ich je bekommen habe. Danke für diese Rückenstärkung; offensichtlich hatte ich sie nötig. Ja, ich habe als Mitt dreißigerin durchaus schon viel erlebt in meinem Leben. Allerdings empfinde ich mich dabei im Vergleich zu anderen als ziemlich brav. Na ja, etwas kreativ-chaotischer als andere, aber keinerlei Ausbrüche, Skandale oder Exzesse.

Vielleicht habe ich in meinem kurzen Leben wirklich schon mehr gemacht als andere in 70 Jahren schaffen – ein Bekannter vergleicht mich gerne mit einer Kerze, die an beiden Seiten brennt. Und ja, ich brenne. Egal was ich tue, ich lege meine gesamte Leidenschaft hinein. Sie entzündet immer wieder Ideen an jeder neuen Lebensstation: von der Industriekauffrau über das Studium der Kommunikationswissenschaften, Wirtschaftsgeografie und Markt- und Werbepsychologie hin zu einem Auslandsstudium Journalistik in Paris; von der Marketingabteilung eines Elektronikkonzerns in München über einen TV-Sender in Marseille und eine Tageszeitung in Paris bis hin zum Einstieg bei einem Nachrichtenmagazin in München und die Tätigkeit als freiberufliche Marketingjournalistin – und schließlich als Trainerin und Businesscoach. Eines hat sich aus dem anderen entwickelt, vieles lief parallel, neue Ideen wurden im Laufe meiner Arbeit geboren – und ich habe viele Gelegenheiten, die sich auf meinem Weg ergaben, kurz entschlossen am Schopf gepackt. Für mich selbst entwickelte sich alles in einer gewissen logischen, konsequenteren Abfolge. Dass viele andere Menschen diese Logik allerdings nicht auf den ersten Blick erkennen können, ist mir bekannt. Und das nagt an mir.

Ich will so gerne perfekt sein, so gerne den Ansprüchen anderer Menschen in meinem Umfeld genügen. Doch ich merke, mit meinem »Anderssein«, der Neugierde auf alles, was es draußen in der Welt so gibt, meinem Motto, Dinge einfach zu tun, der Begeisterung für Neues und dem schnellen Umschwenken auf neue Herausforderungen ecke ich bei vielen Menschen an. Allein der Begriff »bunter Vogel« hat für mich einen bitteren Nachgeschmack.

Ich merke, in mir steckt viel – aber noch kann ich es selbst nicht greifen und anderen Menschen daher nicht begreifbar machen, was mich antreibt,

was meine glühende Leidenschaft ist und warum sie gut für alle Beteiligten sein könnte.

Berlin, August 2011

Ich sitze am Fenster meines Hotelzimmers direkt am Spandauer See, blicke über das sattgrüne Laub zweier alter Bäume hinweg auf die dunkelblau schimmernde Wasserfläche. Die Sonne lässt die Wellen funkeln wie Diamanten, eine Ente schwimmt auf dem See und zieht im Wasser eine Spur hinter sich her. Ein dicker Sand-Lastkahn schiebt sich von rechts nach links durch mein Blickfeld, hinter ihm sein Kielwasser.

Heute weiß ich: Auch ich hinterlasse Spuren, meine ganz eigenen Wellen auf dem See der Möglichkeiten. Und es ist eine riesige Erleichterung, denn mit meinen Spuren fühle ich mich richtig wohl. Heute bin ich gelassener als vor sechs Jahren, denn ich bin zunehmend stolz auf meine kreativ-chaotischen Talente.

In den letzten Jahren habe ich mich intensiv mit Talenten beschäftigt – und erkannt, dass es für meine ideenreiche Vorliebe, die Dinge anzupacken, einen systematischen Gegenpart gibt, der wiederum anderen Menschen im Blut liegt. Diese Erkenntnis war für mich ein Aha-Erlebnis und ein gewaltiger Druck fiel von mir ab: Ich musste gar nicht so sein wie alle anderen. Wenn wir uns die anfallenden Arbeiten entsprechend unseren Stärken aufteilen, hat jeder etwas davon. So einfach ist das. Und doch so schwer.

Ich habe beobachtet, wie wichtig kreativ-chaotische Talente in Gesellschaft und Wirtschaft geworden sind und nach wie vor an Relevanz gewinnen. Daher breche ich seit einigen Jahren ganz bewusst eine Lanze für die kreativen Chaoten. Die Resonanz ist enorm. Jedes Jahr erhalte ich Hunderte E-Mails von Lesern meines Buchs *Organisieren Sie noch oder leben Sie schon? Zeitmanagement für kreative Chaoten* oder von Besuchern meiner Vorträge und Seminare.

Die Menschen freuen sich, endlich einmal zu erleben, dass jemand ihre Denk- und Arbeitsweise versteht, statt sie merkwürdig zu finden. Sie lernen, ihre kreativ-chaotischen Stärken wertzuschätzen und ihre Talente für ihre Ziele und Wünsche einzusetzen, statt sie als »Macken« zu bekämpfen.

Die Gewissheit, dass ich auf dem richtigen Weg bin, erlangte ich Ende 2009, als Stiftung Warentest mein »Chaoten-Buch« zum Testsieger unter allen aktuellen Zeitmanagement-Ratgebern kürte. Im Sommer 2010 no-

minierte mich die German Speakers Association für den Innovationspreis. Ein weiteres Zeichen für mich, dass den Kreativen die Zukunft gehört!

Heute zählen in unserer Welt eben nicht mehr nur reine Fertigkeiten, also antrainiertes Wissen, sondern es ist absolut ausschlaggebend für Ihren Erfolg, was Sie darüber hinaus mitbringen.

Tauchen Sie daher ein in die Inhalte und Übungen in diesem Buch. Entdecken Sie Ihre unkonventionellen Talente und finden Sie Ihren eigenen Weg, diese Stärken so einzusetzen, dass Sie zufrieden arbeiten und leben können. Ich habe für die Entdeckung meines Wegs viele, viele Jahre gebraucht und kann rückblickend sagen: Vieles in meinem Leben hätte wesentlich entspannter sein können, wenn ich mich einfach so akzeptiert hätte, wie ich bin, und meine Stärken zum Wohle aller eingesetzt hätte.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie mit diesem Buch schneller den Wert Ihrer Talente entdecken und Ihren Weg gehen. Ihren persönlichen Weg zu mehr Spaß, Erfolg und Zufriedenheit.

*Ihre
Cordula Nussbaum*

Putzen Sie Ihre bunten Federn – es lohnt sich!

Ein Vortragsabend in München. Am Ende spricht mich eine junge Frau an: »Seit ich Ihr Buch *Zeitmanagement für kreative Chaoten* gelesen habe, ist mein Leben völlig verändert! Ich dachte immer, ich sei falsch, ich müsste mich ändern, denn überall eckte ich mit meiner spontanen Art an. Doch nun weiß ich, dass ich eine kreative Chaotin bin, und kann lernen, wie ich diese Talente für alle nutzbringend einsetze. Jetzt fühle ich mich angekommen und sehe klar. Danke!«

Kreativer Chaot – schreckt Sie der Begriff ab? Ich hoffe nicht. Denn als kreativer Chaot gehören Sie zu den ideenreichen, visionären, empathischen und engagierten Menschen, die dank ihrer unkonventionellen Talente und ihrer manchmal unorthodoxen Sichtweise Großes bewirken können.

Warum haben Sie dieses Buch gekauft? Vielleicht stehen Sie am Beginn Ihrer beruflichen Laufbahn und wollen von Anfang in die richtige Richtung starten oder Sie möchten sich beruflich verändern oder in Ihrer derzeitigen beruflichen Situation einfach zufriedener und entspannter Ihre Talente ausleben. In *Bunte Vögel fliegen höher* finden Sie für alle Berufs- und Karriereszenarien zahlreiche Ideen, Strategien und Beispiele anderer »bunter Vögel«, die ihr Gefieder bereits geputzt haben und ihren Traumkurs fliegen.

Falls Sie dieses Buch geschenkt bekommen haben, dann seien Sie gewiss: Der Schenker meint es gut mit Ihnen. Denn sobald Sie die Kraft Ihrer Stärken und Talente kennengelernt, das für Sie passende Lebens- und Arbeitsmodell gefunden und Kniffe aus der Praxis für die Praxis für ihren beruflichen Alltag erfahren haben, steht einem zufriedenen und erfolgreichen Leben (fast) nichts mehr im Wege, wie meine Erfahrung aus zehn Jahren als Trainerin und Coach zeigt.

Sobald Sie den Wert Ihrer unkonventionellen Talente entdecken, spren-

gen Sie die Ketten der Konventionen und gehen Sie Ihren persönlichen Weg.

Sobald Sie den Wert Ihrer unkonventionellen Talente entdecken, können Ihre bunten Federn noch schillernder werden und Sie können mit einem neuen, strahlendem Selbstbewusstsein Ihr neues Nest bauen, an einem Arbeitsplatz, an dem Kollegen, Vorgesetzte, Ihre Kunden und Geschäftspartner Sie mit offenen Armen empfangen.

Neugierde ist der Schlüssel

Der Körpersprache-Experte und Pantomime Samy Molcho sagte einmal in einem Vortrag in Berlin: »Wer bin ich? Ich bin die Summe meiner Möglichkeiten!« Trauen Sie sich, entdecken Sie Ihre Möglichkeiten – es ist nie zu spät! Eine Trainerkollegin formulierte es so: »Wir können uns ändern, solange der Körper warm ist.« Recht rustikal ausgedrückt, aber es trifft den Nagel auf den Kopf. Fangen Sie noch heute an, etwas zu ändern oder zu optimieren, viele andere haben es schließlich auch geschafft.

Die Kinderbuchautorin Astrid Lindgren arbeitete zum Beispiel als Haustochter, Volontärin, Sekretärin und Stenografin, bevor sie im Alter von 37 Jahren ihr erstes Buch schrieb. Der US-amerikanische Industrielle Solomon R. Guggenheim war schon fast 70 Jahre alt als er anfing, moderne Kunst zu sammeln und damit den Grundstein für das Guggenheim Museum in New York legte.¹ Und Schauspieler und Sänger Johannes Heesters lebt auch im Alter von 107 Jahren nach dem Motto: »Was spiele ich als Nächstes?«²

Wir können uns permanent verändern, denn unser Gehirn bleibt unser Leben lang aktiv.

Was brauchen Sie dazu? Nur das, was Sie als kreativer Chaot ohnehin schon haben: Ihre Talent wie Neugierde, Freude am Lernen und Tun und eine Portion Selbstbewusstsein. Was Sie nicht brauchen, sind übermenschliche Anstrengungen, stupide Durchhalteparolen oder Disziplin. »Solche Formeln sind blander Unsinn. Viel wichtiger ist es stattdessen, sich von Vorurteilen nicht in seiner Neugier behindern zu lassen«, meint Buchautor Werner Siefer, Diplombiologe und Spezialist im Bereich Hirnforschung.³

Warum kreative Chaoten selten »Karriere« machen wollen

Dieses Buch trägt bewusst den Untertitel »Die Karriere-Geheimnisse der kreativen Chaoten«. Warum? Ganz einfach: Karriere bedeutet »berufliche Laufbahn« (von französisch *carrière*) und dem Wortsinn nach Fahrstraße (lateinisch *carrus* = »Wagen«). Sie beschreibt die persönliche Laufbahn eines Menschen in seinem Berufsleben. Neue Qualifikationen, Dienstgrade oder auch den Aufstieg in eine höhere soziale Schicht inbegriffen. Wir können in einer Unternehmenshierarchie aufsteigen (= Managementkarriere) oder unseren Status als Experte forcieren (= Fachkarriere).

Egal was Sie tun – Sie machen in jedem Fall »Karriere«, denn Ihren Berufsweg gehen Sie ja so oder so. Dabei kann unsere Karriere nach oben oder nach unten gehen oder stagnieren. Welche Richtung sie einschlägt, hängt stark mit unseren Erfolgen zusammen. Und damit, wie wir diese Erfolge interpretieren.

Gerade bei den kreativen Chaoten wirken die Begriffe Erfolg und Karriere allerdings sehr häufig wie ein rotes Tuch. Ich frage in meinen Seminaren manchmal: »Wer von Ihnen will erfolgreich sein?« Die meisten Teilnehmer schütteln dann ablehnend den Kopf, niemand meldet sich. Wenn ich frage »Wer von Ihnen will denn Karriere machen?«, bekomme ich Antworten zu hören wie »Nee, meine Freiheit ist mir lieber« oder »Nein, ich helfe lieber anderen Menschen, als Karriere zu machen« oder »Ich bleibe lieber freiberuflich, Karriere ist nichts für mich«.

Wie ist das bei Ihnen?

Sie wissen jetzt, was Karriere bedeutet – wie ist das mit dem Erfolg bei Ihnen? Was bedeutet für Sie persönlich »Erfolg«? Wann fühlen Sie sich erfolgreich?

Erfolg kommt von »folgen« und bedeutet, dass etwas eine Folge von etwas anderem ist. Wir tun etwas und der »Erfolg« ist schlicht und ergreifend das völlig neutrale Resultat: Wir können jemanden heilen – dann ist der Erfolg die Gesundheit. Wir können Dinge verkaufen – dann ist der Erfolg der Umsatz. Wir können faulenzen – dann ist der Erfolg die Erholung.

Wir dürfen uns daher getrost von den gängigen »Erfolgskriterien« lösen, die uns die Gesellschaft und die Medien oder die Menschen in unserem direkten Umfeld diktieren wollen. Viele kreative Chaoten haben das bereits

getan. Sie wissen, was sie glücklich macht und wann sie sich erfolgreich fühlen. Ihr Weg wirkt nur vermeintlich falsch im Vergleich zu den systematischen Menschen in unserer materiellstrukturierten Welt, die Statussymbole wie ein großes Auto, ein eigenes Haus und einen festen Job mit hohem Gehalt und einen geradlinigen Lebenslauf als »erfolgreich« definieren.

Dieser Vergleich führt dazu, dass viele kreative Chaoten mit sich hadern und glauben, dass sie es nie zu etwas bringen werden und nichts vorzuweisen haben in ihrem Leben. Sie haben Angst, vor lauter Ausprobieren nie etwas zu schaffen, und laufen – trotz all ihrer Erfolge – immer noch dem hinterher, was »man« erreichen sollte. Und Sprüche wie »Der hat es geschafft!«, nur weil er eine Villa mit Porsche in der Auffahrt hat, hinterlassen Spuren.

Wie nutzen Sie dieses Buch?

Mit diesem Buch begeben Sie sich auf die Suche nach Ihren persönlichen Vorstellungen und erhalten zahlreiche Anregungen und Strategien, wie Sie Ihre Vision von einem erfolgreichen, zufriedenen Leben in die Tat umsetzen können.

Zum einen werden Sie erkennen, wie wichtig Ihre Talente als kreativer Chaot sind. Das Buch räumt mit zahlreichen Vorurteilen unserer systematischen Gesellschaft auf und möchte Ihnen Mut machen, auf die Meinung anderer öfter einmal zu pfeifen. Dazu erfahren Sie – wissenschaftlich fundiert –, warum Sie so handeln, wie Sie handeln. Denn kreative Chaoten sind Warum-Frager. Sie möchten die Hintergründe und Zusammenhänge verstehen, und sobald sie einen guten Überblick haben, preschen sie kraftvoll voran. Solange sie das »Warum« nicht kennen, hadern viele und ruckeln mit angezogener Handbremse durchs Leben.

Außerdem enthält das Buch viele Beispiele anderer kreativer Chaoten, die Ihnen zeigen, was alles machbar ist, und die Sie anregen sollen, eigene Lösungen zu entwickeln.

Entdecken Sie mithilfe dieses Buches die Facetten Ihrer eigenen bunten Federn anhand vieler Übungen und Selbst-Checks.

- Lernen Sie Ihre persönlichen Stärken und Talente besser kennen.
- Erforschen Sie, was Sie derzeit möglicherweise noch hemmt, Ihren eigenen Kurs zu fliegen.

- Finden Sie heraus, was Sie wirklich wollen, wie Sie leben und arbeiten wollen.
- Nutzen Sie konkrete Praxistipps für Ihre Arbeit als Angestellter oder Selbstständiger.

Viele der Übungen habe ich in den vergangenen Jahren meiner Tätigkeit als Trainerin und Coach speziell für kreative Chaoten entwickelt. Manche klassische Übung habe ich abgewandelt, damit sie für Sie als ideenreicher und empathischer Mensch überhaupt funktionieren kann.

Gönnen Sie sich für das Bearbeiten ein »Persönliches Erfolgsbuch« – ein edles Notizbuch, am besten im DIN-A4-Format mit Blankoseiten, und schreiben Sie dort Ihre Ideen und Antworten zu den Übungsfragen auf. Sie können Ihr Erfolgsbuch auch als Projektbuch nutzen, so wie Leonardo da Vinci oder James Dyson, der Erfinder des beutellosen Staubsaugers, dessen legendäre »Black and Red«-Notizbücher jeder Dyson Engineer zum Firmeneintritt erhält, um darin Gedanken, Berechnungen und Skizzen festzuhalten.

Darüber hinaus können Sie ein kostenloses PDF-Workbook mit allen Übungen dieses Buches sowie weiteren Aufgaben und Selbst-Checks über www.kreative-chaoten.com herunterladen und ausdrucken oder als Farbausdruck in einem schönen Ordner bestellen.

Für Sie als Leserin und Leser meines Buches lautet das Passwort für den exklusiven Zugang zu diesem PDF-Workbook: »bunter_vogel«.

Die Schreibfeder am Rande der Übungen weist Sie im Buch immer darauf hin, dass Sie diese Übung in Ihrem »Persönlichen Erfolgsbuch« oder Ihrem PDF-Workbook erledigen können.

Machen Sie sich jetzt startklar und erarbeiten Sie sich Ihren persönlichen »Flugplan«, der Sie dorthin bringt, wohin Sie mit Ihren bunten Federn am besten passen. Denn: Die Zeit ist reif für kreative Chaoten.

Die Welt braucht bunte Vögel wie Sie!

